

Pressemitteilung

Technische Universität Kaiserslautern

Frank Luerweg

15.02.2000

<http://idw-online.de/de/news18062>

Forschungsergebnisse
Elektrotechnik, Energie, Kunst / Design, Musik / Theater, Wirtschaft
überregional

Bodybass eröffnet neue Klangwelten

Der Elektrotechniker Michael Rock hat zusammen mit dem Zentrum für Mikroelektronik der Universität Kaiserslautern (ZMK) ein neues Soundsystem entwickelt, das die Lunge als Resonanzkörper nutzt und damit ein völlig neues Klangempfinden ermöglicht.

Für seinen "Bodybass" wurde Rock, der sich inzwischen selbständig gemacht hat, mit dem Erfinderpreis des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet.

Bei Kopfhörern oder gar Walkman-Ohrstöpseln stellte die Übertragung der Bässe bislang ein großes Problem da. Diese Zeiten sind mit dem Bodybass vorbei: Musik wird spürbar zum Erlebnis. Das Gerät wirkt als Subwoofer und überträgt die Musik, insbesondere den Bass, in Verbindung mit dem Kopfhörer äußerst eindrucksvoll und räumlich. Das blaue Plastikei, in dem neben etwas Elektronik im wesentlichen ein leistungsstarker Basslautsprecher steckt, wird einfach in Höhe des Brustbeines angegurtet. Von hier aus werden die Schallwellen über den Rachen und die Eustachischen Röhren zum Gehör übertragen.

Schon vor fünf Jahren entwickelte Rock die ersten konkreten Pläne, doch zwei Entwicklungsaufträge für die Elektronik des Bodybass führten nur zu unbefriedigenden Ergebnissen. Erst dem Zentrum für Mikroelektronik gelang es, eine den Anforderungen entsprechende Schaltung zu entwickeln. Der Bodybass wird in Kürze in den Handel kommen.

Ansprechpartner:
Roland Volk
Zentrum für Mikroelektronik
Tel.: 0631/205-2718

Bilder zu dieser Pressemitteilung (farbig und in hoher Auflösung) können Sie auch aus dem Internet herunterladen, und zwar unter <http://www.uni-kl.de/Pressestelle/Bilder.htm>

Ergänzung vom 21.02.2000:

Sehr geehrte Damen und Herren,

leider muss ich Ihnen mitteilen, dass wir aus Copyright-Gründen das oben erwähnte Bild zur Pressemitteilung "Bodybass" aus dem Netz nehmen mussten. Sollten Sie das Bild bereits von unserer Homepage geladen haben, möchte ich Sie bitten, von einem Abdruck abzusehen.

Viele Grüße aus Kaiserslautern!

Frank Luerweg
Presseabteilung